



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Bauausschusses
am 19. Januar 2010

SITZUNGS-
PROTOKOLL
Nr. 26/1.323

Beginn der Sitzung: 16.30 Uhr

Ende der Sitzung: 18.20 Uhr

Ort der Sitzung: Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend:

Ratsherr Lutz
Bürgermeister Köhnke
Ratsherr Busch
Ratsherr Scheidler
Ratsherr Leve
Ratsherr Sieberns
Ratsherr Lorenz (bis TOP 4 i. V. f. Herrn Mohr)
Frau von Valtier
Herr Doege (i. V. f. Herrn Olsen)

Beratende Mitglieder

Ratsherr Kröhn
Ratsherr Blaschke
Ratsherr Prang

Es fehlten:

Herr Mohr
Herr Olsen

Ferner anwesend:

Ratsherr Wudtke
Ratsherr Peters
Ratsherr Wolter
Bürgermeister Blaschke
Frau Bühse
Herr Knaack
Herr Nöhren, Seniorenrat
Bürger
Presse

Protokollführer/in:

Herr Vock

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Rainer Lutz

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

gez. Sönke Vock



Ratsherr Lutz begrüßte die Anwesenden zur ersten Sitzung des Bauausschusses im neuen Jahr.

Herr Doege wurde vom Vorsitzenden des Bauausschusses per Handschlag verpflichtet, seine Amtspflichten gewissenhaft und uneigennützig zu erfüllen und über dienstliche Vorgänge Amtsverschwiegenheit zu bewahren.

Es wurde beschlossen, die Tagesordnungspunkte 1 bis 6 a öffentlich und die Tagesordnungspunkte 6 b und 7 nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

TOP 4 Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes - Antrag der FDP-Fraktion vom 28.12.2009 -

Aufgrund der Entwicklungen in den letzten Jahren käme die beantragte Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes einer Neuaufstellung gleich. Verwaltungsseitig werden die Kosten für eine Neuaufstellung auf 50.000 € geschätzt. Im Falle einer Beschlussfassung sollen drei Angebote eingeholt werden; die entsprechenden Büros könnten sich dann im Bauausschuss vorstellen.

Intensiv wurde im Bauausschuss darüber diskutiert, ob der Bauausschuss nach Ziffer 3 des Beschlussvorschlages der FDP-Fraktion eine Beschlussfassung über das noch zu erstellende Konzept als „verbindlich“ der Ratsversammlung empfehlen soll.

Bürgervorsteher Köhnke führte für die CDU-Fraktion aus, dass über eine Verbindlichkeit zum jetzigen Zeitpunkt nicht entschieden werden könnte. Eine Neuaufstellung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes ist dagegen grundsätzlich erforderlich.

Die Ratsherren Scheidler und Kröhn wiesen darauf hin, dass bereits ein „unverbindliches“ Konzept vorliegt, da das vorliegende Konzept seinerzeit nicht von der Mehrheitsfraktion als verbindlich für die Bauleitplanung beschlossen wurde. Ein Konzept zu erstellen, ohne eine Verbindlichkeit festzuschreiben, würde bedeuten, Geld zum Fenster herauszuwerfen. Rats Herr Lorenz führte aus, dass man keine Verbindlichkeit empfehlen oder beschließen kann, wenn der Inhalt des Konzeptes noch nicht bekannt ist.

Rats Herr Leve schlug vor, dass sich die Fraktionen bis zu den Haushaltsberatungen Klarheit verschaffen, ob eine Verbindlichkeit durch die Ratsversammlung dann beschlossen sollte. Aufgrund der Diskussion zog Rats Herr Kröhn die Ziffer 3 des Beschlussantrages zurück. Folgende Beschlussempfehlung wurde gefasst:



Der Bauausschuss empfiehlt der Ratsversammlung,

- das Einzelhandelsentwicklungskonzept für die Stadt Itzehoe der Firma Junker & Kruse vom Februar 2004 fortzuschreiben und den neuesten Entwicklungen in der Stadt Itzehoe anzupassen.
- die erforderlichen Haushaltsmittel im Haushalt 2010 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 a Informationen und Anfragen - Öffentlicher Teil -

Sondernutzung La Couronne-Platz

Bürgermeister Blaschke gab bekannt, dass Herr Lorenz seine Option für die Verlängerung der Sondernutzung für den La Couronne-Platz gezogen hat. Die Sondernutzung endet somit am 30.06.2015.

Beleuchtungsprobleme an der Kaiser-Karl-Schule

Im Satiremagazin „Extra 3“ wurde ein Bericht über die Beleuchtungsprobleme an der KKS gesendet. Bürgermeister Blaschke monierte, dass der Schulleiter im Vorwege nicht mit der Verwaltung gesprochen hat. Der Bürgermeister wird mit der Schulleitung ein Gespräch führen. Ursache für die auftretenden Probleme ist offenbar, dass die Anlage noch feinjustiert werden muss und die Anzahl der Fernbedienungen zur Betätigung der Technik nicht ausreicht. Daneben gibt es wohl auch ein Kommunikationsproblem.

Mahnschild Neubaugrundstück Haus der Jugend

Das Jugendparlament hat auf dem Grundstück an der Grunerstraße ein Mahnschild aufgestellt. Auf den Artikel in der Rundschau vom 18.01.2010 wird verwiesen. Bürgermeister Blaschke kritisierte die Aussagen auf diesem Schild, die nicht der Wahrheit entsprechen. Bürgermeister Blaschke wird sich mit dem Jugendparlament in Verbindung setzen.

Verkehrsführung Adenauerallee

Lt. Beschlussfassung im Bauausschuss sollte die Verkehrsführung auf der Adenauerallee in Höhe der Einmündung Konsul-Rühmann-Straße geändert werden. Ratsherr Kröhn bat um einen Sachstand.

Protokollanmerkung:

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten sind die Schilder jetzt erst eingetroffen. Markierungsarbeiten sind aufgrund der Witterung derzeit nicht möglich.

Spende für Erdbebenopfer von Haiti

Herr Doege regte an, stadtseitig für die Erdbebenopfer einen Betrag von 10.000 € zu spenden. Der IBF-Fraktion wurde geraten, die Angelegenheit auf die Tagesordnung des Hauptausschusses zu setzen.



Buswartehäuschen Wellenkamper Chaussee

An der Wellenkamper Chaussee gibt es zwei Bushaltestellen. Bürgervorsteher Köhnke fragte nach, wann das entsprechende Buswartehäuschen aufgestellt wird.


Die Verwaltung wird den Vorgang recherchieren.

Erweiterungsabsichten Wasser-Wanderer am Hafen

Aufgrund noch offener Fragen zum Bau der Südspange konnte über den Bauantrag der Wasser-Wanderer noch nicht entschieden werden. Gespräche mit dem Verein werden wieder aufgenommen.

Einzelhandelsansiedlungen im Stadtgebiet

Auf Nachfrage von Ratsherrn Scheidler führte Frau Bühse aus, dass nach Abriss der Baulichkeiten in der Brunnenstraße hier ein neuer „Netto-Markt“ entstehen soll. Weiterhin wurde der Vorbescheid für einen Babyfachmarkt am Leuenkamp verlängert.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Bauausschusses am 19.01.2010		Sitzungsvorlage TOP: 2
Amt/Abteilung: Bauamt/ Tiefbauabteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 606.05	Anlagen: Übersichtsplan		
Betreff: Südspange - Sachstand			
Beschlussvorschlag: Der Bauausschuss nimmt Kenntnis			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Sönke Vock
Itzehoe, Datum 07.01.2010	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Bauausschuss
19.01.2010
TOP 2

Auf Antrag der UWI-Fraktion vom 16.12.2009 wird folgender Sachstand gegeben:

Dem städtischen Antrag auf Förderfähigkeit der Maßnahme Südspange vom 11. März 1999 wurde mit Erlass des Wirtschaftsministeriums vom 30.03.1999 stattgegeben. Die zu fördernde Maßnahme umfasste die Bauabschnitte

I. BA – Hafestraße bis Störfischerstraße

II. BA – Potthofstraße

III. BA – Störfischerstraße bis Lindenstraße / Anschluss BAB A 23

Aufgrund anderer vordringlicher Baumaßnahmen wurde ein Baubeginn wiederholt verschoben. Zuletzt wurde beschlossen, mit dem Vorhaben nicht vor Fertigstellung der Bahnquerung Wellenkamp zu beginnen. Zwischenzeitlich wurden Teile der Planung im Hause vorangetrieben. Der I. Bauabschnitt wurde im Rahmen des B-Planes 69 fast fertig bearbeitet. Für den II. Bauabschnitt liegt seit 2004 ein Planfeststellungsbeschluss vor. Für den III. Bauabschnitt wurde in 2007/2008 die Planung durch ein Ing.-Büro erstellt.

Ende 2007/Anfang 2008 wurden erste Ergebnisse der Überlegungen zum Masterplan Verkehr als Nachfolgewerk des überholten Generalverkehrsplanes (GVP) vorgestellt, die unter anderem eine wesentlich geringere Verkehrsbelastung auf dem III. Bauabschnitt der Südspange prognostizierten als bislang angenommen. Dadurch und aufgrund der enormen Kosten, insbesondere durch die Bodensanierungen im III. Bauabschnitt, wurden Überlegungen angestellt, die bislang geplante Trassenführung so zu ändern, dass mit wesentlich geringerem Aufwand derselbe verkehrstechnische Effekt erzielt werden kann.

Daraus resultierte die so genannte „kleine Lösung“, die auf den III. Bauabschnitt in der bis dahin vorgesehenen Form verzichtet. Am 17.02.2009 wurde diese Lösung dem Bauausschuss zur Beratung vorgelegt. Der Bauausschuss hat seinerzeit folgenden Beschluss gefasst:

„Der Bauausschuss nimmt Abstand von den bisherigen Beschlüssen zur Planung der Südspange „große Lösung“ und beschließt auf Grund der neusten Erkenntnisse aus den Verkehrsprognosen zum Masterplan Verkehr eine Planung der Südspange „kleine Lösung“. Die Trassenführung der Südspange ist somit zu ändern. Die neue Trassenführung soll über die Potthofstraße, die Störfischerstraße sowie die Gasstraße - wie in den Erläuterungen näher beschrieben – verlaufen. Der Bebauungsplan Nr. 69 der Stadt Itzehoe ist entsprechend zu ändern. Mit der Straßenbauverwaltung des Landes ist dahingehend zu verhandeln, dass die neu gewählte Trasse als zwendungsfähig anerkannt und entsprechend gefördert wird. Für den vorliegenden positiven Förderbescheid zur Anerkennung der Förderfähigkeit ist beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr ein Änderungsantrag zu stellen. Die Entwurfsplanung ist dem Bauausschuss zeitnah vorzustellen.“

Danach hat es verschiedene Abstimmungen mit dem Landbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV) gegeben und es wurde fristgerecht ein entsprechender Änderungsantrag gestellt. Aufgrund verschärfte Fördervoraussetzung wird seitens des LBV nun erwartet, dass nachgewiesen wird, dass der beabsichtigte Verkehrszweck nicht über die Brückenstraße abgewickelt werden kann. Der LBV wäre eventuell bereit, die Kosten für eine Ertüchtigung der Brückenstraße incl. der Einmündung Brückenstraße / Leuenkamp zu fördern, bzw. die hierfür erforderlichen Mittel gedeckelt für den Ausbau der kleinen Lösung zur Verfügung zu stellen. Zurzeit wird von einem Ing. Büro eine Machbarkeitsstudie für die Ertüchtigung der Brückenstraße als Entscheidungshilfe entwickelt.



UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT ITZEHOE

25510 Itzehoe, Postfach 2003

Durch Boten

An den Vorsitzenden des
Bauausschusses der Stadt Itzehoe
Herrn Rainer L u t z und
Leiterin des Bauamtes Frau B ü h s e
Reichenstraße 23



Bei Rückfragen bitte wenden an:

Hans Emil L o r e n z

Telefon: 04821 / 9 10 41

25524 I t z e h o e

16. Dezember 2009 – I/Lo

Bauausschuss-Sitzung am Dienstag, den 19. Januar 2010

Sehr geehrter Herr Lutz,
sehr geehrte Frau Bühse,

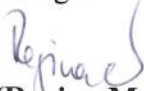
wir beantragen hiermit fristgerecht, den Tagesordnungspunkt **Südspange** auf die o. a. Sitzung mit aufzunehmen mit der Bitte, die Verwaltung möge einen Sachstandbericht über die Fördermöglichkeit der kleinen Lösung abgeben.

Mit freundlichen Grüßen

UWI – Fraktion

Gez. Lorenz

Beglaubigt:


(Regina Mohr)




STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Bauausschuss
19.01.2010
TOP 2

Unverständnis bestand im Bauausschuss darüber, dass das Landesamt für Straßenbau und Verkehr - Niederlassung Itzehoe - die „Große Lösung“ grundsätzlich für förderfähig erachtet, während bei der „Kleinen Lösung“ eine Nachhaltigkeit nicht gesehen wird. Die „Kleine Lösung“ verursacht deutlich weniger Kosten und führt ebenfalls zu einer verkehrlichen Entlastung des Stadtteils Sude. Vermutet wurde, dass der Zuschussgeber versucht, sich aus einer Förderung herauszuziehen.

Der Bauausschuss bat die Verwaltung, weiterhin mit dem LBV in Kontakt zu bleiben, um eine Förderfähigkeit zu erreichen.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Bauausschusses am 19.01.2010		Sitzungsvorlage TOP: 3
			Seite:
Amt/Abteilung: Bauamt/ Tiefbauabteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 606.05	Anlagen:		
Betreff: Umgestaltung der „unteren“ Feldschmiede einschließlich La-Couronne-Platz <u>hier: Beteiligung</u>			
Beschlussvorschlag: Der Bauausschuss stimmt der skizzierten Vorgehensweise zu. Der Bürgermeister wird gebeten, auf dem Produktsachkonto 54101.0900120 den Betrag von 7.000 € überplanmäßig bereitzustellen			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: gez. Sönke Vock	
Itzehoe, Datum 07.01.2010	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Bauausschuss
19.01.2010
TOP 3

Es ist beabsichtigt, die „untere“ Feldschmiede einschließlich La-Couronne-Platz zwischen der Kirchenstraße und der Gartenstraße umzugestalten.

Im Vorfeld zu den Planungsüberlegungen soll wegen des zu erwartenden großen öffentlichen Interesses eine offene Beteiligung durchgeführt werden. Angedacht ist eine 1 ½ -tägige Veranstaltung (Freitagnachmittag bis Samstagnachmittag) zu der die Anlieger / Eigentümer der Feldschmiede, die Mitglieder der Ratsversammlung sowie interessierte Bürger eingeladen werden sollen. Die Moderation der Veranstaltung würde von Herrn Carsten Roeder (städt. Mitarbeiter) vorbereitet und mit weiteren externen Moderatoren durchgeführt werden.

Als Veranstaltungsort wird zurzeit eine Räumlichkeit im näheren Umfeld eruiert

Die Ergebnisse der Veranstaltung sollen abgewogen und je nach Realisierbarkeit in die weiteren Planung einfließen, die dann vor den Sommerferien noch einmal der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Danach kann die Baumaßnahme weiter vorbereitet werden, so dass im Jahr 2011 mit dem Bau begonnen werden könnte.

Die Kosten für die Bewerbung, (Plakate, Flyer), Moderation, Einladungen, Bewirtung u. ä. sowie Raummiete / Bestuhlung werden auf ca. 7.000 € geschätzt. Auf dem Produktsachkonto 54101.0900120 – Erneuerung Fußgängerzone, Planungskosten – stehen ausreichende Haushaltsmittel nicht zur Verfügung. Sie sind unter Anerkennung der Dringlichkeit überplanmäßig bereitzustellen.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Bauausschuss
19.01.2010
TOP 3

Ratsherr Lorenz übergab einen Antrag seines Fraktionskollegen, Herrn Michael Mohr, vom 19.01.2010. Der Antrag lautet:

„Die UWI stimmt der Beschlussvorlage der Verwaltung zum o. a. Tagesordnungspunkt zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu, da die Voraussetzungen von der Verwaltung für eine Vorstellung nicht gegeben sind und der Bauausschuss bislang hiervon keine Kenntnis hat.“

Ratsherr Lorenz hielt sich bezüglich dieses Tagesordnungspunktes für befangen und verließ den Raum.

Ratsherr Lutz hob hervor, dass man seinerzeit mit der Ideenwerkstatt bezüglich der Umgestaltung des Prinzeßhof-Parks gute Erfahrungen gemacht hat und befürwortete die Vorgehensweise.

Über den verwaltungsseitigen Beschlussvorschlag wurde wie folgt abgestimmt:

8 dafür

Über den Antrag der UWI-Fraktion wurde nicht gesondert abgestimmt.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Bauausschusses am 19.01.2010		Sitzungsvorlage TOP: 5
Amt/Abteilung:	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 606/02	Anlagen: Antrag vom 05.12.2009		
Betreff: Gottesdienstschilder an den Ortseingängen hier: Antrag zur Aufstellung/Veränderung der Hinweisschilder auf die Kirchengemeinden in Itzehoe			
Beschlussvorschlag: Der Aufstellung von Hinweisschildern wird zugestimmt. Eine Nutzung kann unentgeltlich erfolgen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Sönke Vock
Itzehoe, Datum 06.01.2010	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Bauausschuss
19.01.2010
TOP 5

Die drei Itzehoer Kirchengemeinden (Ev.-Luth. Kirche Itzehoe; Röm.-Kath. Kirche Itzehoe und Ev. Freikirche Gemeinde Itzehoe) beantragen gemeinsam, an den Ortseingängen Itzehoes große Hinweisschilder aufzustellen, um auf Gottesdienstzeiten aufmerksam zu machen. Teilweise bestehen bereits Schilder, die an Laternenmasten angebracht wurden bzw. isoliert stehen. Diese Schilder sind jedoch veraltet; ein Aktenvorgang besteht hierzu nicht.

Die Schilder haben eine Breite von ca. 90 cm und eine Gesamthöhe von ca. 2,20 m incl. Rohrrahmen. Die neuen Schilder sollen an folgenden Standorten (Ortseingängen) auf dem Straßenbegleitgrünstreifen aufgestellt werden:

- Lindenstraße 249 in der Nähe des neuen Kreisel-Ost (gegenüber ehemals Kolbe Natursteinwerk)
- Vor dem Delftor – Höhe Volkshochschule
- Lübscher Brunnen 5 (schräg gegenüber Gaststätte China-Town)
- Sandberg (B77) Höhe Einmündung Kastanienallee
- Schenefelder Chaussee 5 – Höhe neuer Lidl-Markt

Nach der Zuständigkeitsverordnung zu §11 der Hauptsatzung entscheidet der Bauausschuss über Sondernutzungen an öffentlichen Verkehrsflächen bei städtebaulicher Relevanz. Durch die Ortseingangslage ist eine gewisse städtebauliche Relevanz gegeben. Auch die Begrüßungsschilder (mit Hinweis auf Partnerstädte) an den Ortseingängen wurden 2005 durch den Bauausschuss beschlossen.

Nach der Gebührensatzung kann bei der Festsetzung der Sondernutzungsgebühr eine Befreiung oder Ermäßigung erfolgen, wenn im Einzelfall an der Sondernutzung ein öffentliches Interesse besteht oder die Sondernutzung einem gemeinnützigen Zweck dient.

Nicht auszuschließen ist, dass zukünftig auch andere religiöse Glaubensgemeinschaften durch Hinweisschilder auf sich aufmerksam machen wollen.